

Die Bedeutung regelmäßiger Zahnkontrollen und –Behandlungen:

Da die Zähne des Pferdes, im Gegensatz zu denen des Menschen, ständig nachschieben und bei der heutigen Fütterung und Haltung, aber auch bei Kieferfehlstellungen wie Über- oder Unterbiss zumeist beim Mahlen die Kauflächen nicht komplett gleichmäßig in Reibung kommen, bilden so gut wie alle Pferde mit der Zeit scharfe Kanten außen und innen an den Backenzähnen aus, die regelmäßig abgeschliffen werden sollten.



Zusätzlich bilden viele Pferde Haken und Spitzen aus, vor allem, wenn der Kieferschluss nicht symmetrisch ist. Viele Pferde haben einen mehr oder weniger stark ausgeprägten Über- oder Unterbiss, wobei dann beim vordersten oder hintersten Backenzahn der Abrieb durch den Gegenspieler fehlt und der Zahn ungebremst in die Länge wächst und erhebliche Schmerzen und Probleme bei der Zerkleinerung der Nahrungsbestandteile verursachen kann. Regelmäßige routinemäßige Zahnkontrollen sollten deswegen unbedingt vom Tierarzt durchgeführt werden. Eine vollständige Beurteilung des Zahnstatus ist nur mit einem Zahngatter möglich.

Neben zahlreichen krankhaften Veränderungen, wie abgebrochenen oder frakturierten Zähnen, Zahnwurzelentzündungen und –vereiterungen und der immer häufiger diagnostizierten EOTRH (equine odontoclastic tooth resorption and hypercementosis) darf aber auch die altersgemäße Abnutzung der Zähne nicht vernachlässigt werden!

Unsere Pferde werden immer älter und auch, wenn immer wieder Zahnmaterial neu nachgeschoben wird, ist dieses im Alter irgendwann aufgebraucht und die Kaufläche der Backenzähne oft so stark abgenutzt, dass sie sich wie abpoliert anfühlt, was ein ordnungsgemäßes Zerkleinern der Nahrung unmöglich macht. Dies in Verbindung mit Zahnlücken durch ausgefallene Zähne erschwert das Zermahlen des Futters oder macht es sogar komplett unmöglich. Wird das alte Pferd dann nicht mit zerkleinertem Raufutter als Heu- und Grasersatz unterstützend zugefüttert, kommt es oft nicht nur zu dramatischem Gewichtsverlust, sondern auch zu Durchfall und teilweise lebensgefährlichen Koliken.



Abgemagertes altes Pferd mit massiven Zahnproblemen:
Es kann kein Heu mehr zerkleinern und verwerten.

Die regelmäßige routinemäßige Zahnkontrolle und gegebenenfalls Behandlung sollte deshalb in der modernen Pferdehaltung Standard sein. Bei den meisten Pferden ist eine jährliche Kontrolle sinnvoll und ausreichend. Dies variiert aber deutlich von Pferd zu Pferd, und man sollte sich vom untersuchenden und behandelnden Spezialisten beraten lassen, wie engmaschig die Kontrollen beim eigenen Pferd durchgeführt werden sollten.

